

ST. ANTONIUSHEIM

Zirkusvorstellung der Zirkus-AG

Dank der Unterstützung durch verschiedene Sponser und durch Mittel aus dem 24h-Stundenlauf für Kinderrechte kann die Zirkus-AG in eigenen Räumlichkeiten ihre Übungsstunden durchführen. Einmal pro Woche üben zwei Kindergruppen mit jeweils 8 Kindern unter der fachkundigen Anleitung einer Fachkraft vom Kinderzirkus Maccaroni im St. Antoniusheim an ihren Kunststücken. Damit hat sich ein pädagogisches Highlight im St. Antoniusheim etabliert.

Alle Kinder kommen hochmotiviert zu den wöchentlichen Übungsstunden. Absoluter Höhepunkt ist die eigene Zirkusvorstellung. Diese fand dieses Jahr in den Sommerferien am 5. August in einem kleinen Zirkuszelt auf dem Heimgelände statt. Dort präsentierten die Kinder ihren Eltern und den anwesenden Gästen stolz, was sie alles gelernt haben.

Das St. Antoniusheim ist die einzige Einrichtung in Baden, die konzeptionell Kinder im Vorschulalter im Rahmen von Tagesgruppen betreut. Die Lebenssituation dieser Kinder ist sehr belastet und die Chancen dieser Kinder auf eine gesunde Entwicklung ist ebenso erschwert wie die Teilhabe am kulturellen Leben. Alle Kinder müssen daher in besonderer Weise gefördert werden. Mit der Zirkus-AG gibt es nun eine wichtige Ergänzung zu pädagogischen Zielsetzungen: Neben der Verbesserung der motorischen Fähigkeiten der Kinder durch die Übungen, machen sie die Erfahrung, dass manches nur in Kooperation



Stolz konnten die Kinder der Zirkus-AG ihre Kunststücke den anwesenden Eltern und anderen Gästen vorführen.

Foto: heimleitung



mail-an-zwillingsliebe@web.de

Mode-Design

Olga Dzieciol

Näharbeiten · Reparaturen
Änderungen · Massanfertigungen
Workshops · Kurse

Atelier und Verkauf:
WirkStadt in Knielingen
Saarlandstraße 70 | 76187 Karlsruhe
Termine nach Vereinbarung:
Tel. 01520/5154170 oder per E-Mail:
mail-an-zwillingsliebe@web.de
www.wirkstadt-knielingen.de

im Team gelingen kann. Das wirkt sich sehr positiv auf das Sozialverhalten der Kinder aus, die darüber hinaus durch die Erfolgserlebnisse auf der Laufkugel oder am Trapez einen kleinen Schub für ihr Selbstbewusstsein bekommen. (g.foshag/svs)

ATOLL-FESTIVAL IM TOLLHAUS

Weithin beachtetes Signal für den zeitgenössischen Zirkus

Mit insgesamt über 3000 Besuchern ging am Sonntag, 18. September, das erste ATOLL-Festival für zeitgenössischen Zirkus zu Ende. Große Begeisterung herrschte bei fast allen der 18 Vorstellungen, zu denen das viertägige Festival elf unterschiedliche Produktionen aus acht Ländern eingeladen hatte.

Einen unumstrittenen Höhepunkt markierten die sieben finnischen Akrobatinnen, die für das ebenso artistisch atemberaubende wie überbordend witzige „Mad in Finland“ mit Zirkuszelt und eigener Sauna angereist waren. Auch die italienisch-belgische Compagnie Claudio Stellato, die zu viert eine Lkw-Ladung Holz als äußerst originell eingesetztes Spielmaterial mitbrachte, die französischen Cirque-Nouveau-Pioniere Didier André und Jean-Paul Le-feuvre mit „La Serre“ und die finnisch-schweizerische Formation Roikkuva, die unter anderem mit ihrem Seiltanzstück „Ohne Louis“ bei ATOLL zu erleben war, wurden vom Publikum und den aus ganz Europa angereisten Experten, Veranstaltern und Journalisten gefeiert.

Während der hohe organisatorische und finanzielle Aufwand von ATOLL 2016 alleine aus zurückgestellten Mitteln des Kulturzentrums und einigen als